

**Stadt**

Land

Gemeinden

Startseite | Basel | Stadt | 41 Sitzungen, 230 Anlässe und drei Kilo

# 41 Sitzungen, 230 Anlässe und drei Kilo

Heiner Vischer übte an seiner letzten Sitzung als  
Grossratspräsident Kritik an den ewigen  
Wiederholungen seiner Kollegen.

---

Alessandra Paone

Publiziert: 23.01.2020, 08:18



Heiner Vischer ist zufrieden mit der Sprachkultur der Grossräte. Foto: Florian Bärtschiger

Eine gepflegte Sprache im Grossratssaal ist Heiner Vischer bis am Schluss wichtig. Obwohl sich der Liberale an seiner letzten Sitzung als Grossratspräsident tolerant gibt und das Wort «spiessbürgerlich» noch «ganz knapp» durchgehen lässt. Im Grossen und Ganzen ist Vischer aber zufrieden mit der Sprachkultur der Grossräte, wie er in seiner Abschlussrede lobend festhält: Nur dreimal habe er wegen einer unangemessenen Wortwahl eingreifen müssen.

Vischer übt am Ende des vergangenen Grossratsjahrs aber auch Kritik, wenn auch nur ganz leise. Ihm sei aufgefallen, wie viele Voten gehalten werden, die eigentlich nur wiederholen, was bereits gesagt wurde oder mit dem

Thema des Traktandums nur entfernt, wenn überhaupt, zusammenhängen. Er wünscht sich, dass man einander wieder vermehrt zuhört. Nur so ergebe sich eine Dialogkultur, die auch etwas bringen könne. «Dazu braucht es auch vermehrt die nötige Sachlichkeit und nicht den frühen Verfall in eine Emotionalität, die einer konstruktiven Auseinandersetzung entgegensteht.»

### **Abschied Eva Herzog**

Damit sind wohl unter anderem die Debatten rund ums Klima gemeint, die das dritte Amtsjahr der 43. Legislatur dominiert haben. Insgesamt leitete Vischer 41 Grossratssitzungen, davon waren vier «rekordverdächtige» Nachtsitzungen. Er nahm zudem an 230 Anlässen teil und hielt 57 Reden. «Meine Biomasse hat dabei um rund drei Kilogramm zugenommen», sagt er.

Vischer wird nun wieder zu seinen Kolleginnen und Kollegen sitzen. Für Eva Herzog heisst es hingegen Abschied nehmen. Es ist ihr letzter Auftritt als Finanzdirektorin im Kantonsparlament. Sie wurde im Herbst in den Ständerat gewählt. Vischer lobt die Sozialdemokratin als eine Politikerin, die bis weit in bürgerliche Kreise geschätzt wird. Als Dank für ihre Leistungen erhält sie eine Flasche Wein, Sunnereedli – und Standing Ovations.